

Boxclub Chemnitz 94 e.V. / Box- Verband Sachsen e. V.

Chemnitzer Boxsport- Förderer 2000 e. V.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft = Bundesliga - Deutscher Boxsport- Verband e.V.

Box – BUNDESLIGA 2023 / 2024

Sonnabend, 17.02.2024, 17 Uhr – CPSV Sporthalle – Chemnitz

Furioser Endspurt reicht nicht ganz! 31. Saison läuft auf Hochtouren

11:10 – Tabellenführer ganz knapper Sieger MBR Hamm - Chemnitzer WÖLFE

Nach dem erfreulichen und verdienten Unentschieden in Hamm nun die äußerst knappe Niederlage zu Hause in Chemnitz. Erst nach der Pause wurden die Siegpunkte für die Chemnitzer BoxWölfe möglich. In den 4 „leichten“ Partien wären sicher 1-2 Urteile anders möglich gewesen. Das Fehlen von Lokalmatador Jan Ualikhanov konnte nicht kompensiert werden. Zudem kam noch das Verletzungspech von Nick Hänel zum Tragen. Aber auch die anvisierte Mittelgewichtsklasse überzeugte erneut nicht. Es war möglich zu siegen, ein „Quentchen“ Glück fehlte erneut. Platz 3 in der Tabelle bleibt, die Straubinger konnten erwartungsgemäß in Schwerin nichts holen.

BERICHT:

60 kg Limit: Ousmane Diallo kam gegen den boxerisch variableren Denis Brill nicht zu recht. Kämpferisch konnte er beeindrucken. Das Urteil zu Gunsten der Gäste war nicht zu ändern.

64 kg Limit: Jan Ualikhanov fehlte mit seiner Erfahrung und seiner komplexen Boxweise. Nick Hänel kämpfte sich voll hinein ins Gefecht, sein Kontrahent Nils Holz verstand es auch, klare Angriffe zu starten. Leider zog sich Nick 2 Cuts zu, die ihn deutlich behinderten und den amtierenden Ring- und Facharzt Ronny Michler zum Kampfabbruch zwangen, dies bereits in Runde 2.

69 kg Limit: Kushtrim Mahmuti versuchte über die direkten Angriffe die große Distanz zu Abdelkader Selmi zu verkürzen. Etwas unsauber und auch nicht erfolgreich endete das Gefecht für die Märkischen.

75 kg Limit: Boxerisch deutlich besser verlief es im Mittelgewicht. Abdul Boni verstand es gut, Nikita Baranov etwas zu entzaubern. Trotz alledem gestaltete Baranov alle 3 Runden deutlich mit. Dieses Urteil wurde doch mit Erstaunen aufgenommen, es war die entscheidende Schnittstelle zu Hause in Chemnitz.

81 kg Limit: Das Duell von Hamm wiederholte sich, Oliver Ginkel gelang jedoch die Revanche nicht. Silvio Schierle verstand es mit Disziplin und Einsatz deutlich zu dominieren. Eine wahre Ringschlacht.

91 kg Limit: Laurens Hagen lies sich den Schneid nicht nehmen. 3 kampfbetonte Runden mit solider Kampfesführung zugunsten des Chemnitzer Wölfeboxers. Dejan Mihajlovic versuchte vieles.

+91 kg Limit: Neu im Team und mit einer Siegleistung gestartet. Die Neuverpflichtung Justin Epp konnte nicht immer seine Größenvorteile in die Waagschale werfen. Der erfahrener Samuel Adefolabi nutzte dies nicht konsequent und musste die Niederlage akzeptieren.

Beide Rahmenkämpfe verliefen ordnungsgemäss und unterschieden sich deutlich. Während Nick Danderfer schwer den Sieg über die Zeit rettete, boxte Vako Alov meist klug und mit Übersicht. Den Auftakt bestritten mit Bravour die Maskottchen. Der Wolf vom KSB Mittelsachsen stemmte sich aufopferungsvoll gegen den Chemnitzer Boxwolf. Das Urteil „unentschieden“ folgte und der Ringrichter, KSB Geschäftsführer Benjamin Kahlert, verkündete es. Der ausgetragene Kickboxkampf nach dem Mittelgewicht gefiel und machte Lust auf mehr. Kickboxtrainer Ralf Koester setzte auf junge Kickboxer seiner Trainingsgruppe.

Erneut eine sehr gut besuchte Boxveranstaltung mit zwei Seiten, vor der Pause und danach. Die Stimmung entbrannte in den 3 letzten Wettkampfpaarungen, bei den „Schweren“. Traditionell nach der Teampräsentation nahmen die WÖLFE Vorstände Robin Zipper und Olaf Leib die Ehrung des Boxers vom letzten Kampftag vor, gewählt von den Fans, Jan Ualikhanov. Zudem kam großer Dank an das Helferteam der WÖLFE respektvoll rüber.

Während der Pause kamen die Teilnehmerinnen des internationalen Turnieres von Göteborg zu Ehren. Der 1. Vizepräsident Zipper lies es sich nicht nehmen, anerkennende Worte umfänglich für Helene Wetzel, Cecile Golombek und besonders Marlene Kühn mit Mutti Claudia zu finden. Sachsens Boxpräsident Leib bat die beiden Olympiahoffnungen für Sachsen und Deutschland, Maxi Klötzer sowie Nikita Putilov, in den Ring. Beide TOP Athleten stehen aktuell in der Quali für Paris und wünschten den jungen Boxerinnen von Göteborg Kraft und Ausdauer bei der Entwicklung ihrer Leistungen. Selbst nahmen sie sich in die Pflicht, alles für die erfolgreiche Qualifikation zu opfern.

Der Mannschaftssieg ging nach NRW, knapp aber fair. Für die Chemnitzer Verantwortlichen heißt es weiter alles genau zu prüfen, um die weitere Saison spannend zu gestalten. Am Einsatz und an den Möglichkeiten sollte es nicht klemmen.

FAZIT

Die Chemnitzer BoxWÖLFE stehen nun vor 2 Auswärtsschlachten in Bayern am 24.2. und am 02. März in Schwerin. Der direkte Vergleich in Straubing wird zeigen, wo wir stehen.

[Die Wölfe Fans nutzen die Gelegenheit nach Schwerin mit zu fahren, um das sächsische Boxteam bestmöglich zu unterstützen.](#)

Anmeldungen zum Mitfahren sind möglich, einfach den Verein kontaktieren und los geht's am 2.3.2024 zur Palmberg Arena. Ringbauchef Mario Thiele, Zeugwart Mark „Brille“ Raupach und der 1. Vize Robin Zipper freuen sich auf rege Nutzung.

VORSCHAU

24.02. Bundesligaauswärtskampf in Straubing

02.03. Bundesligaauswärtskampf in Schwerin

23.03. Bundesligaheimkampf gegen Straubing in Chemnitz

16.- 20.04. Deutsche Meisterschaft u17 in Chemnitz – Sporthalle am Schloßteich

Ring F R E I

Fit & Fair durch Boxen

Olaf Leib - BCC 94 e.V. – Landes- und Talenttrainer

CHEMNITZ – Kulturhauptstadt EUROPA 2025